

Für Austausch auf Augenhöhe

SELBSTHILFE Neue Gruppe für Angehörige Demenzkranker – Treffen am 22. Mai

Der Gesprächskreis bietet die Möglichkeit, über Ängste und Konflikte zu reden. Initiatoren sind der Seniorenbeirat und der Paritätische.

VON ANTJE BRÜGGERHOFF

JEVER – Menschen, die einen demenzkranken Angehörigen pflegen, stoßen oft an ihre Belastungsgrenzen, fühlen sich allein gelassen und überfordert. „Manchmal schämen sich die Betroffenen sogar und es ruht eine unglaubliche Belastung auf ihnen“, weiß Heidi Waculik vom Seniorenbeirat Jever – auch aus eigener Erfahrung.

Deshalb wird nun auf Initiative des Seniorenbeirats in Jever eine Selbsthilfegruppe für Angehörige oder Partner von dementiell erkrankten Menschen gegründet. Der Gesprächskreis soll die Möglichkeit bieten, mit anderen Betroffenen über Ängste und



Selbsthilfegruppe: (von links) Gabriele Peest, Heidi Waculik, Renate Huckfeld, Simone Wernli-Lübken BILD: ANTJE BRÜGGERHOFF

Konflikte in der Pflege zu reden.

Vorgestellt haben die Initiative Gabriele Peest, Leiterin der KISS-Friesland, Renate Huckfeld und Heidi Waculik vom Seniorenbeirat der Stadt Jever sowie Simone Wernli-

Lübken vom Pflegestützpunkt des Landkreises Friesland. Peest erklärt den Grundgedanken der Selbsthilfegruppe: „Eine spezielle Leitung der Gruppe soll es nicht geben, denn der Austausch von Angehörigen der erkrankten

Menschen untereinander steht im Mittelpunkt.“

Bisher gibt es in Friesland keine Angehörigengruppe dieser Art. „Angehörige von Demenzkranken werden sehr allein gelassen“, erzählt Renate Huckfeld. „Deshalb eignet sich die Selbsthilfegruppe, um einfach mal loslassen zu können.“

Simone Wernli-Lübken betont, wie wichtig es ist, dass sich die Teilnehmer dieser Gruppe auf Augenhöhe begegnen. Dadurch fühle man sich besser verstanden.

Für die Zukunft wäre die Gründung einer weiteren Angehörigengruppe in Varel wünschenswert, so Peest.

Ein erstes Treffen findet am Donnerstag, 22. Mai, um 19 Uhr, in der KISS-Friesland (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes), Mühlenstraße 20, statt. Bei Fragen steht Gabriele Peest zur Verfügung (Tel. 04461/93 02 20, E-Mail kiss-friesland@paritaetischer.de)

NW 21.5.5.2014